

**WYOB** save lives  
statement Kleidung



Denise Hof (Slapansky) mit Valentin

# WYOB save lives

Die Idee hatte ich bereits im Winter 2012/2013.

In dieser Zeit fand eine regelrechte Überschwemmung des Marktes mit Echtpelzbesätzen an Jacken, Mützen und Stiefeln statt.

Der Pelzbommel auf der Mütze ist eines der stärksten Symbole für die unethische Sinnlosigkeit der Tierausbeutung. Dem Tier wird seine Haut, sein Leben entrissen, nachdem es in qualvoller Haltung vor sich hinvegetierte. Der Körper wird weggeworfen, unabhängig davon, ob das Tier noch lebt oder nicht.

Diesem ein Zeichen entgegenzusetzen, abgesehen von den üblichen Mitteln wie Aufklärung, Demos, Flyer etc., war die Intention dahinter: ein Statement abzugeben, indem mensch den eigenen Pelzbommel trägt! Wer keinen Bommel hat, gibt sein Statement schon durch das Tragen einer WYOB ab.

Das erste WYOB-Produkt kam im Februar 2015 auf den Markt.  
**Wear your own bommel – save lives** steht auf dem Aufnäher.

Auch ganz praktisch wird Leben erhalten:  
WYOB spendet regelmäßig an Lebenshöfe, die ehemaligen „Nutz“tieren ein friedvolles Dasein ermöglichen.

## Mützen

Idee: Denise Hof (Slapansky)

Umsetzung/Herstellung:

Denise Hof (Slapansky)

Elisabeth Bayerl

Materialien: Polyacryl, Baumwolle

## Shirts, Röcke und Accessoires

Idee: Denise Hof (Slapansky)

Schnitt: Böbbi Nagel

Stoffdesign: Martina Brobst

Foto Paul: Thomas Zinnecker

Schneiderin: Gisela Deharde

Materialien: 93 % Viskose, 7 % Elasthan

Alles Made in Germany,  
alle Bestandteile sind tierleidfrei,  
frei von jeglichen tierischen Fasern

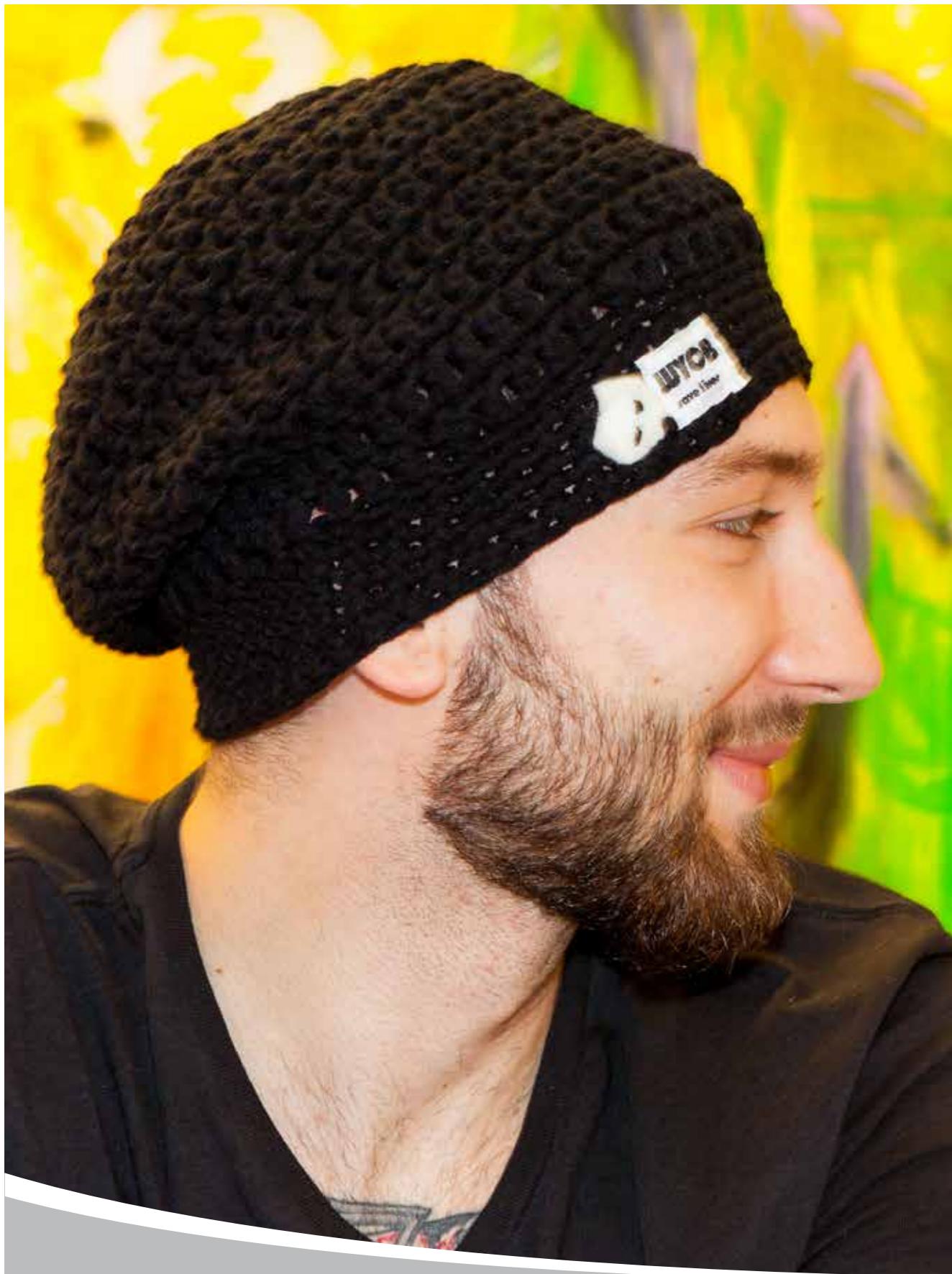
## Ausweitung auf „Nutz“tiere

Durch die Erfahrung mit der Rettung eines Kälbchens namens Paul (s. S. 10) war schnell der Gedanke da, auf den Mützen und Stoffen auch „Nutz“tiere abzubilden.

Dies geschah bei den Mützen in Form von Filz (Kunstfaserfilz). Beim Stoff wird ein Design mit einem Foto eines geretteten Tieres verwendet. Die wegfliedenden Ohrmarken sprechen ihre eigene Sprache. Hühner, Gänse, Kühe, Schweine, Lämmer werden mit den Mützen unter die Leute „getragen“ und damit auf subtile Weise auch in deren Bewusstsein.

## WYOB – wear your own brain

Das „Tragen“ von sogenannten „Nutz“tieren in Form von Bildern **AUF Kleidung und nicht ALS Kleidung** ist das absolut Revolutionäre an WYOB. Da ich von Anfang an fest an diese Idee glaube, habe ich WYOB als Wortmarke europaweit schützen lassen.



WYOBeanies



und (Partner-)Mützen



## Logotier

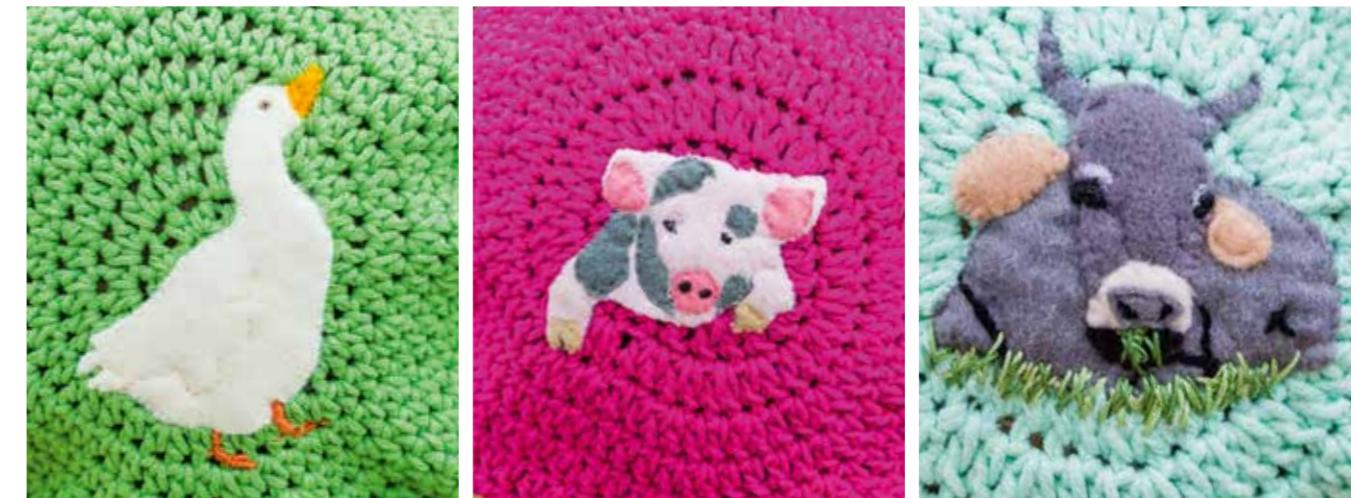
Das WYOB Logotier ist eine Mischung aus Fuchs und Marderhund. Das schlafende Tierchen symbolisiert Geborgenheit und Frieden. Es ist maximal auf graphische Formen reduziert und wird aus einem Kunstfaserfilz herausgeschnitten und mit Baumwollgarn liebevoll bestickt.



## Individuell – wear your own beauty

Die Mützen gibt es in drei verschiedenen Formen: rund, Baskenmütze und Beanieform. Außerdem gibt es bei den runden Mützen die Option, sie mit oder ohne Bommelloch zu bestellen.

Die Baskenmütze kann individuell mit einem „Nutz“tier bestückt werden. Die Farben, maximal zwei, sind ebenfalls individuell wählbar.





**Paulchen**  
Shirts | Longshirts | Röcke

## Paulchens kleines Muh



Am 15. Dezember 2014 rief mich eine befreundete Tierärztin an, die die Abläufe in einem Schlachthof in dieser Region überwacht. Sie verhindert, dass die Tiere auf ihrem letzten Gang noch gequält und geschlagen werden. Immer wieder rettet sie in letzter Minute das ein oder andere Tier.

So auch an diesem Montag, als sie beschloss, ein acht Wochen altes Stierkalb vor dem Tod zu bewahren. Da ich Hänger und Zugfahrzeug habe, fragte sie mich, ob ich es holen könne. Voller Angst fuhr ich mit einer Freundin dorthin. Wir mussten auch in den Schlachthof hineingehen.

Das kleine Kalb war auch voller Angst und Panik, die Gerüche schrecklich, das Blut, die Kälte, die scherzenden Schlachter mit blutigen Schürzen. Die Tierärztin sagte zu ihm: „Vertrau mir“ und er setzte sich in Bewegung. Sofort übernahm ich ihn und wir rannten um sein Leben, hinauf auf den Hänger, weg von diesem Ort. Sein Name ist Paul.

Einige Wochen habe ich ihn täglich betreut, bis er nach Hof Butenland durfte. Morgens um halb sechs wenn er mein Auto hörte, schickte er mir sein kleines Muh. Ich kann es immer noch hören. Paul ist ein Symbol für alle Opfer der Milchindustrie.

Er liebt sein Leben – genau wie wir.





## Mehr gerettete Tiere

Zukünftig wird es noch mehr Motive als Fashionprints geben, die die Geschichten von geretteten Tieren in die Welt tragen.  
Das Design Paulchen ist aktuell in drei Farbvarianten erhältlich.





## WYOloops und Bonds

Headbands | Halstücher | Armbänder



### WYOBonds – immer passend

Die Tücher für Kopf, Hals und Arm gibt es im passenden Design zu den Kleidungsstücken und in vielen Farben.

Alle weiteren Infos:

**www.wyob.de**

und auf Facebook:

WYOB save lives statement kleidung

Denise Hof (Slapansky) · Probststraße 4 · 86316 Friedberg  
Kontakt: [info@wyob.de](mailto:info@wyob.de)

Models:

Susanne Finsinger, Konrad Harle,

Denise Hof (Slapansky), Sophia Patte, Alexander Raml,  
Anna und Julie Slapansky, Valentin

Copyright: **WYOB®**

Fotos: Norbert Zawe

Gestaltung: Martina Bencec